



REINEMUND: Kommunalfreundliche Politik führt zu stabilen Einnahmen der Kommunen - konjunkturanfällige Gewerbesteuer bleibt ein Risiko

REINEMUND: Kommunalfreundliche Politik führt zu stabilen Einnahmen der Kommunen - konjunkturanfällige Gewerbesteuer bleibt ein Risiko
BERLIN. Zum Gewerbesteueraufkommen im 2. Quartal 2012 erklärt die Vorsitzende des Finanzausschusses und kommunalpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Birgit REINEMUND: Die solide wirtschaftliche Entwicklung, die sich auch im 2. Quartal 2012 fortgesetzt hat, führt zu einem Einnahmenplus bei den Kommunen. 11,2 Milliarden Euro Gewerbesteuer nahmen sie ein, damit wurden die Rekorderlöse im 2. Quartal 2008 um 400 Millionen Euro übertroffen. Die kommunalfreundliche Politik der Koalition zeigt Wirkung. Zusätzlich zu den Steuermehreinnahmen haben wir die Kommunen auf der Ausgabenseite entlastet, beispielsweise durch die Kostenübernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit durch den Bund. Man sollte trotz dieser erfreulichen Entwicklung nicht die Augen vor kommenden Risiken verschließen: erstens ist die Gewerbesteuer extrem schwankungsanfällig, so dass bei jeder Konjunkturabschwächung die Einnahmen rapide einbrechen. Zweitens bestehen nach wie vor große regionale und strukturelle Unterschiede, die Schere zwischen wohlhabenden Kommunen und solchen, die von der Hand in den Mund leben, wird immer größer. Langfristig und nachhaltig führt an Strukturereformen kein Weg vorbei.

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitlich-staatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.